

AUSGABE

2

08/25—11/25



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Weißenbronner Gemeindebrief



ANDACHT

Monatsspruch August 2025

**Gottes Hilfe habe ich
erfahren bis zum heutigen
Tag und stehe nun hier und
bin sein Zeuge.**

Apostelgeschichte 26,22

Bild: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de



Liebe Gemeinde,

eine Erinnerungskultur wider das Vergessen wird immer wieder angemahnt. Ganz zu Recht. Dabei geht es bei uns dann oft darum, sich an die Gräueltaten des Nationalsozialismus zu erinnern, damit sie sich nicht wiederholen. Wir sollen und können aus der Vergangenheit lernen. Hoffentlich tun wir es auch.

Erinnerungskultur beinhaltet jedoch viel mehr. Es gibt schließlich weiteres Versagen in der Geschichte, aus dem wir lernen können, wie z.B. Rassismus, der meist der Kolonialgeschichte zugrundeliegt, die Diskriminierung queerer Menschen, die durch Machtstreben ausgelöst wurden.

Erinnerungskultur kennen wir allerdings auch aus dem privaten Bereich. Unsere Friedhöfe sind z.B. Ausdruck dafür. Unsere Verstorbenen sollen einen Platz in unserer Mitte behalten und vor dem Vergessen bewahrt werden.

Der Monatsspruch für den August zeigt uns noch eine ganz andere Richtung des Erinnerns. Paulus ist verhaftet worden und steht nun vor König Agrippa, vor dem er eine lange Verteidigungsrede hält. Darin breitet er seine Geschichte aus, wie er vom Verfolger Jesu zu dessen glühenden Anhänger wurde.

In dieser Rede bezeugt er: „Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und stehe nun hier und bin sein Zeuge.“ (Apg.26,22) Paulus schaut auch zurück, erinnert sich und erkennt dabei, wie oft Gott ihm schon geholfen hat.

Ich glaube, diese Art des Erinnerns tut uns auch gut und ich will es wieder mehr einüben. Wie oft sind meine Kinder bewahrt worden! Wie oft hat Gott Heilung geschenkt! Wie oft hat er in schwierigen Situationen geholfen.

Freilich, das kann man auch als „Glück gehabt“ verbuchen. Oder als „normal“. Es lässt sich ja auch nicht beweisen, dass Gott dahintersteht.

Das kann man nur glauben. Doch wenn man es glaubt und Gott dankt, wird man sicher ein zufriedener Mensch.

Und einer, der auch für schwerere Zeiten gewappnet ist, so wie Paulus. Denn ein Gott, von dem man so viel Gutes erfahren hat, wird einen auch in Schwierigkeiten nicht hängen lassen.

Amilie Juliane von Schwarzburg-Rudolstadt, die schon als kleines Kind ihre Eltern verlor, also auch großes Leid erlebt hat, drückt das in einem Lied wunderbar aus (EG 329,1):

*Bis hierher hat mich Gott gebracht
durch seine große Güte,
bis hierher hat er Tag und Nacht
bewahrt Herz und Gemüte,
bis hierher hat er mich geleit',
bis hierher hat er mich erfreut,
bis hierher mir geholfen.*

Ich wünsche uns wache Augen und Herzen, um zu erkennen, wie oft wir schon Gottes Hilfe erfahren haben.

Ihre Pfarrerin

Ulrike Fischer

FEEL GO(O)D

Unter dem Motto „*Leben ist mehr...*“ füllten sich die Reihen im Gemeindehausgarten Bürglein – und alle, die kamen, erlebten eine bunte Mischung aus Tiefgang, Humor und Gänsehautmomenten.

Gemeinsam gingen wir der Frage nach: Wo bitte ist eigentlich dieses ominöse Reich Gottes, von dem Jesus spricht? Kritisch und ehrlich nachgefragt, wie wir es alle manchmal denken: Wo sieht man denn davon etwas – bei all dem Chaos in der Welt? Und die Antwort? Das Reich Gottes ist keine pompöse Show mit Trompeten und Feuerwerk, sondern eine zarte Kraft, die mitten in unserem Alltag aufblitzt – in einem freundlichen Wort, einem Akt der Vergebung, einem kleinen Stück Hoffnung.

Besonders eindrucksvoll waren die Anspiele, die das Thema aufgriffen und vertieften. Mal nachdenklich, mal schmunzelnd – sie machten deutlich, wie Gottes Reich mitten in unserem Alltag sichtbar werden kann. Begleitet wurden diese Momente von Musik, die unter die Haut ging: mal vom Band, mal live gespielt. Nach dem offiziellen Teil klang der Abend gemütlich aus bei Häppchen, kühlen Getränken, leckeren Cocktails und vielen Gesprächen über das, was wir entdeckt hatten: Dass Leben tatsächlich mehr ist als nur der übliche Trott – es ist Gottes Liebe mitten in meinem Leben.

Ina Prager

GEMEINDEVERSAMMLUNG

Für den 26.06.2025 hatte Pfarrerin Fischer und der Kirchenvorstand eingeladen zu einer Gemeindeversammlung, in der es um die Innensanierung unserer Kirche ging, insbesondere deren Finanzierung. Es waren nicht nur Mitglieder der Kirchengemeinde eingeladen, sondern alle, „denen unsere Kirche am Herzen liegt“, wie es in der Einladung hieß.

Pfarrerin Fischer legte zunächst das Anliegen dar: es fehlen aktuell 120.000,00 € für die Innenrenovierung der Kirche. Anhand von Power-Point – Folien stellte sie aber auch dar, wie selbst kleine Spendenbeiträge über mehrere Jahre (und von möglichst vielen) zu hilfreichen Beträgen anwachsen können. Gerne können solche Daueraufträge mit dem Vermerk "Kirchenrenovierung" bereits eingerichtet werden. IBAN: DE03 7659 1000 0003 1279 74, Vermerk: "Kirchenrenovierung"

Weitere Einnahmemöglichkeiten wurden angesprochen, in vier Kleingruppen aufgegriffen, diskutiert und um weitere ergänzt. So entstanden u.a. folgende Ideen (Michael Wolf als Protokollant nahm alle Ideen auf, so dass auch hier nicht genannte in die weiteren Überlegungen einbezogen werden):

- Zusammenarbeit mit Vereinen für Spenden und für Spendenauftritte, z.B. mit dem Sängerbund und dem Posaunenchor, Einbeziehen der evangelischen Landjugend für entsprechende Events
 - Private zinslose Darlehen
 - Spendenverkäufe wie Tauschmarkt, Kochbuch „Weißenbronner Dorfrezepte“, Verkauf von bemalten Kirchendachziegeln, Gemeinschaftscafe
 - Spenden sammeln bei lokalen Aktivitäten wie Kerwa, Adventsfeuer, Johannefeuer usw.
 - Verkauf von kircheneigenen Feldflächen, Nutzung/Verkauf des Pfarrhauses
- Zum Pfarrhaus gab es eine spontane Umfrage, in der sich eine große Mehrheit für den Verkauf aussprach. Immerhin könnte damit ein beträchtlicher Betrag eingenommen und für die Sanierung der Kirche verwendet werden. Hier gibt es allerdings das lange bestehende Problem, dass die Holzteile des Hauses, insbesondere der denkmalgeschützte Dachstuhl, kontaminiert sind. Die entsprechende Sanierung würde die Möglichkeiten der Gemeinde bei weitem übersteigen, mindert natürlich auch den Verkaufswert. Hier muss weiter recherchiert, nachgedacht, gerechnet werden. Der Kirchenvorstand verfolgt diese Thematik jetzt verstärkt. Sehr erfreulich war, dass neben den vielen Vorschlägen auch gleich die Bereitschaft erklärt wurde, das eine oder andere federführend zu übernehmen. Es war offensichtlich, dass allen Anwesenden die Kirche am Herzen liegt. Das lässt – bei allen anstehenden Problemen und auch offenen Fragen – optimistisch für unsere Kirche, für unsere Gemeinde in die Zukunft schauen.

Ruth Sworowski

WEIßENBRONNER KOCHBUCH

Eine der Ideen auf der Gemeindeversammlung war, ein Kochbuch mit 52 Rezepten für jeden Sonntag im Jahr zu erstellen. Hilde Bär und Lina Scheuerlein haben sich bereit erklärt, diese zu sammeln. Astrid Braun wird sich um den Druck kümmern.

Wer also ein Rezept beisteuern möchte, kann sich gerne an die beiden wenden oder es an folgende Adresse mailen: baer-gartenb@web.de

Eine weitere Idee war, zudem zu einigen Sonntagen ein passendes Lied einzuspielen und mit dem entsprechenden Link zu versehen. Ich bin gespannt, wie weit uns auch das gelingt. Sicher ließe sich mit Musik noch beschwingter kochen oder backen.

Der Erlös geht in die Kirchensanierung

Ulrike Fischer

MITARBEITEREMPfang



Am Freitag, den 11.07.2025, luden Pfarrerin Ulrike Fischer und der Kirchenvorstand die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter der Kirchengemeinde zum Mitarbeiterempfang in das Gemeindehaus ein.

Ein herzhaftes Buffett mit einer großen Auswahl an Wurst, Käse und Salaten sowie an-

schließend Nachtisch und Kuchen bot jedem die Möglichkeit, sich nach seinen Bedürfnissen zu bedienen.

Pfarrerin Fischer begrüßte herzlich die Mitarbeitenden aus allen Bereichen der Kirchengemeinde, darunter den Posaunenchor, das Kindergottesdienstteam, Lektoren, Mesner sowie das Organisationsteam des Gemeindetreffs.

Sie dankte allen für ihr großes Engagement, sowohl hauptamtlich als auch ehrenamtlich. Auch Pfarrerin Fischer erhielt ein großes Dankeschön für ihr engagiertes Wirken für die Gemeinde.

In einer lockeren Atmosphäre tauschte man sich aus und ließ den Abend bei den Klängen des Posaunenchores gemütlich ausklingen.

Susanne Leidel



SILBERNE KONFIRMATION

25 bzw. 26 Jahre ist es nun schon her, als die Jahrgänge 1999 und 2000 in der St. Michaelskirche konfirmiert wurden. 10 Jubilarinnen und 3 Jubilare sind der Einladung gefolgt, diesen besonderen Tag, gemeinsam zu begehen.

Mit der Frage „was hatten wir doch alle Ziele und Pläne, damals an unserer Konfirmation“, begann Frau Pfarrerin Fischer den Gottesdienst. „Schulabschluss, Ausbildung, die Gründung einer Familie, ein Fest zur Silbernen Konfirmation“ – doch gab es nicht nur Glücksmomente auch Rückschläge, Krankheit und Verluste begleiteten bzw. begleiten den ein oder anderen.

Wie schön, dass 11 Jubilar/-innen zusammengekommen sind, um sich an die vergangenen Jahre gemeinsam zu erinnern und sich den Segen Gottes erneut während des Abendmahls zusprechen zu lassen.

Für jede/n Jubilar/in wurde eine Rose, die Blume der Liebe, nach dem Verlesen des Konfirmationsspruches in die Vase im Taufstein gestellt. Sie war Zeichen dafür, dass die Liebe Gottes, die uns in der Taufe zugesagt wurde, immer weiterwachsen und aufblühen darf. Auch für die zwei Jubilarinnen, die doch nicht mitfeiern konnten. Sie wurden auch bei den Fürbitten und Gebeten mit eingeschlossen.

Das ein oder andere Schmunzeln stand den Jubilar/-innen im Gesicht, als Frau Pfarrerin Fischer die Erinnerungen an die Präpi- und Konfizeit während der Predigt einfließen ließ. Im Anschluss an den Gottesdienst ließen Sie den Tag gemeinsam mit Ihren Familien im Gasthaus Aurachstüberl in Aich bei einem Mittagessen und später mit Kaffee und Kuchen ausklingen. *S. Bößenecker*



Foto: Sandra Bößenecker

Von links: Christa Brost, Jonathan Brendle-Behnisch, Daniela Scheuerlein, Melanie Stünzendörfer, Susanne Bößenecker, Kathrin Meier, Stefanie Fichtner, Hermann Maier, Christina Hui
Vorne Mitte: Sandra Bößenecker, Simon Wiechert

PRÄVENTIONSKONZEPT



**AKTIV GEGEN
MISSBRAUCH**

www.aktiv-gegen-missbrauch-elkb.de

Unsere drei Kirchengemeinden Heilsbronn, Bürglein und Weißenbronn haben ihr Schutzkonzept gegen Gewalt fertig erstellt. Seit Oktober 2022 arbeitete eine übergreifende Arbeitsgruppe daran. Im Juli haben die Kirchenvorstände den Entwurf gemeinsam verabschiedet. Er geht nun an die Fachstelle im Landeskirchenamt zur Prüfung und Genehmigung. Ziel der Arbeitsgruppe war es, ein Konzept zu erarbeiten, das lebt und sich weiter entwickelt. Ausgangspunkt war die Analyse des jeweiligen Gemeindelebens und der Raumsituation. Dazu waren alle in den Kirchengemeinden eingeladen, sich mit ihren Rückmeldungen bei einem Raumcheck zu beteiligen.

Ein wesentlicher Teil des Konzeptes sind Regelungen für Situationen mit besonderer Nähe bzw. Verletzlichkeit. Diese Schutzvereinbarungen sollen Gewaltgefährdungen minimieren. Sie sollen aber auch davor schützen, unbegründet in Verdacht zu geraten. Die Regelungen werden erprobt, auf praktische Anwendbarkeit reflektiert und dann ggf. angepasst. Das Schutzkonzept und die Schutzvereinbarungen können auf der Homepage www.heilsbronn-evangelisch.de eingesehen werden.

Rita Freund-Schindler

HERBSTSAMMLUNG

Egal was ist, die **Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit** ist da, wenn man in schwierigen Lebenslagen nicht weiß, wo man die passende Unterstützung finden kann.

Sie bietet einen offenen Beratungsdienst für Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen. Darüber hinaus stellt sie eine Vielzahl von gemeindeorientierten Angeboten zur Verfügung, insbesondere für Personen, die von Ausgrenzung und Armut betroffen sind.

Die Arbeit der KASA ist ein Basisdienst von Kirche und Diakonie und wird ausschließlich aus Spenden und kirchlichen Mitteln finanziert.

Für diese kostenfreie Beratung, die vielen lokalen Projekte und alle anderen diakonischen Leistungen bitten wir bei der Herbstsammlung vom 13. bis 19. Oktober 2025 um Ihre Unterstützung. Sie können Ihre Spende auf das Gemeindegeldkonto (s. hinten) überweisen. Kennwort: Herbstsammlung. Herzlichen Dank!

Ulrike Fischer

Gottesdienste

	Heilsbronn	Bürglein	Weißbronn
03.08.2025 7. n. Tr.	10.15 Uhr (B. Frank) 	09.00 Uhr (B. Frank)	10.15 Uhr Dorfhaus Mausendorf (U. Fischer)
10.08.2025 8. n. Tr.	10.15 Uhr (P. Hinkl)	10.15 Uhr (B. Frank)	09.00 Uhr (B. Frank)
17.08.2025 9. n. Tr.	10.15 Uhr Im Abtsgarten (U. Schindler)	09.00 Uhr Kirchweih Gott- mannsdorf (B. Frank)	10.15 Uhr (B. Frank)
24.08.2025 10. n. Tr.	10.15 Uhr (P. Hinkl)	10.15 Uhr (Ch. Bernhardt)	09.00 Uhr (Ch. Bernhardt)
31.08.2025 11. n. Tr.	10.15 Uhr (U. Bracks)	09.00 Uhr (U. Bracks)	10.15 Uhr (K.H. Klose)
07.09.2025 12. n. Tr.	10.15 Uhr (U. Fischer) 	09.00 Uhr (P. Hinkl)	10.15 Uhr Feuerwehr, Aich (R. Kroninger)
14.09.2025 13. n. Tr.	10.15 Uhr (P. Hinkl) 	09.00 Uhr (F. Hacker)	10.15 Uhr Segnung der Erst- klässler (U. Fischer)
21.09.2025 14. n. Tr.	10.15 Uhr Kerwa Weiterndorf Festscheune Rotes Ross (U. Fischer)	09.00 Uhr Kirchweih Markt- triebendorf (B. Frank)	19.00 Uhr  Taizégebet (U. Fischer + Team)
28.09.2025 15. n. Tr.	10.15 Uhr Jubelkonfirmation (U. Schindler)  	10.15 Uhr (K.H. Klose)	10.15 Uhr  Kerwa Weißbronn (Ch. Bernhardt)

Gottesdienst im Grünen

Gottesdienst (auch) für Familien

Gottesdienst in freierer Form zu einem Thema oder besonderen Anlass



Mit Hl. Abendmahl


























anschließend Kirchenkaffee



Kindergottesdienst, in Weißbronn um 10.15 Uhr im Gemeindehaus

Jugendandachten in Heilsbronn jeweils um 18.00 Uhr: 21.09.25, 05.10.25, 19.10.25, 16.11.25, 30.11.25

Gottesdienste

	Heilsbronn	Bürglein	Weißbronn
05.10.2025 Erntedankfest	10.15 Uhr AM (U. Schindler) 	09.00 Uhr (B. Frank)  	09.00 Uhr (U. Fischer)  
	10.00 Uhr Kirche Kunterbunt (Team)		
12.10.2025 17. n. Tr.	10.15 Uhr Kerwa im Stodl (K. Buhl)	10.15 Uhr Kerowagi (B. Frank)	10.15 Uhr (H.-G. Köhler) 
19.10.2025 18. n. Tr.	10.15 Uhr (Ch. Bernhardt)  	09.00 Uhr Markttriebendorf (U. Gebhardt) 	09.00 Uhr (Ch. Bernhardt) 
26.10.2025	10.15 Uhr Zamwandern in Weißbronn (U. Fischer) 		
	11.00 Uhr MünsterMinis (Team)		
02.11.2025 Reformation	10.15 Uhr (Ch. Bernhardt) 	10.15 Uhr (B. Frank)	09.00 Uhr (Ch. Bernhardt)
	19.00 Uhr Taizégebet (Team)		
09.11.2025 Drittl. Sonntag im Kirchenjahr	10.15 Uhr Zur Friedensdekade (U. Schindler) 	09.00 Uhr (F. Hacker)	10.15 Uhr (F. Hacker)
16.11.2025 Volkstrauertag	10.15 Uhr (U. Fischer)	09.00 Uhr (B. Frank)	09.00 Uhr (M. Fischer) 
19.11.2025 Buß- u. Bettag	10.15 Uhr (U. Schindler) 	19.00 Uhr (B. Frank) 	17.00 Uhr AM in Aich (B. Frank) 
21.11.2025		10.00 Uhr Seniorenabendmahl (B. Frank) 	
23.11.2025 Ewigkeits- sonntag	10.15 Uhr Mit Totengedenken  (U. Schindler)	09.00 Uhr Mit Totengedenken (B. Frank)	10.15 Uhr Mit Totengedenken  (U. Fischer)
30.11.2025 1. Advent	10.15 Uhr Godie. für Jung und Alt (U. Fischer)	09.00 Uhr (B. Frank) 	09.00 Uhr (U. Fischer)  

ERNTEDANK - DANKEN, TEILEN UND BEGEGNEN

Angesichts der Trockenheit in diesem Jahr ist es auch für uns nicht mehr selbstverständlich, eine gute Ernte zu haben. Darum wollen wir danken für das, was uns Gott schenkt und dass wir genug zu Essen haben.

Am Erntedanksonntag, am 05.10. um 09.00 Uhr werden die Kinder und Jugendlichen der Zebras und der Dachse aus den Wohngruppen in Neuendettelsau wieder den Gottesdienst mit uns feiern. Gleichzeitig ist Kindergottesdienst.

Wir wollen die Gruppen wie in den letzten Jahren mit unseren Erntedankgaben unterstützen. Dachse und Zebras kochen selber, das heißt, alles wird gebraucht, gerne auch Lebensmittel, die länger haltbar sind. Nach dem Gottes-

dienst werden wir die Gaben zu ihrem Bus bringen. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, gemeinsam einen Imbiss zu teilen, den die Zebras und die Dachse vorbereiten. Bei gutem Wetter sind wir an unserem Spielplatz, bei schlechtem Wetter im Gemeindehaus.

Die Erntegaben können am Samstag, 04.10. den ganzen Tag in der Kirche abgegeben werden (ist offen). Oder Sie bringen sie direkt zum Gottesdienst mit.

Also: Save the date!

Martin Braun



Foto: M. Braun

KINDERBIBELTAG

Herzliche Einladung an alle Kinder von 6 – 12 Jahren
zum **Kinderbibeltag am Samstag**

11. Oktober 2024 von 9:30 – 16:00 Uhr ins
Gemeindehaus Weißenbronn.

Freut euch auf einen tollen Tag mit Geschichten, Spielen und Basteln!

Gesonderte Einladungen mit weiteren Infos folgen noch.

Wir freuen uns auf Euch!

Euer KiBiTag-Team und Pfarrerin Ulrike Fischer



Bild: www.pinterest.de

GEMEINDEAUSFLUG



Foto: Markt Pyrbaum

Der Ganztagesausflug unserer drei Kloster-gemeinden führt am 24.09.25 noch einmal in die Oberpfalz. Das Zisterzienserinnen-Kloster in Seligenporten war sehr eng mit den Heilsbronner Mönchen verbunden. Die wirkten dort lange Zeit als Seelsorger und Beichtväter.

In der Klosterkirche ist vor allem noch ein altes Chorgestühl erhalten. Nach der Führung dort werden wir in Neumarkt / Opf. zu Mittag essen, die Stadt am „Alten Kanal“ erkunden und zum Kaffeetrinken einkehren.

Abfahrt: 8.45 Uhr Heilsbronn Bahnhof

8.50 Uhr Badparkplatz

9.00 Uhr Weißenbronn, Bushaltestelle

Rückkunft gegen 18.00 Uhr

Kosten: ca. 20,- €

Anmeldung bitte im Pfarramt Heilsbronn (Tel.: 1297)

Ulrich Schindler

GEMEINDETREFF

Am **14.10.** treffen wir uns nach der Sommerpause zum ersten Mal wieder zum Gemeindetreff. Wir beginnen um 14.00 Uhr und bekommen Gäste aus dem Dekanat. Dekan Klaus Schlicker, Pfrin. i.R. Ulrike Hansen und Conny Lorenz werden mit Lichtbildern von ihrer gemeinsamen Reise in unser Partnerdekanat Lauluc in Papua-Neuguinea berichten und damit Einblick in eine uns fremde, faszinierende Welt geben. Dazu gibt es wieder Kaffee und Kuchen.



Foto: Pixabay

Am **18.11.** gibt es um 09.30 Uhr wieder ein deftiges Frühstück und einen Vortrag über Brandschutz im eigenen Heim. Norbert Schuh wird uns auf einige Gefahren hinweisen und v.a. Tipps weitergeben, wie wir sie umgehen können.

Laden Sie doch gerne auch noch Ihre Nachbarn ein. Auf Ihr zahlreiches Kommen freut sich das ganze Team vom Gemeindetreff.

Ulrike Fischer

TAUSCHMARKT

Verschenken Sie Dinge, die Sie nicht mehr brauchen, oder lassen Sie sich beschenken. Ähnlich einem Flohmarkt, allerdings wird nichts verkauft. „ALTE SACHEN“ bekommen einen neuen Wert und Sinn. Bücher, Haushaltsartikel, Geschirr, Kleidung, Schmuck, Werkzeug, und alles was zu Hause Platz wegnimmt. Das ist ein Beitrag zur Nachhaltigkeit. Unseren ersten Tauschmarkt gibt es auf der Kirchweih.

Eingehende Spenden werden für die Kirchenrenovierung in Weißenbronn verwendet.

Kurze Anmeldung per Tel. bei Inge Wolf 09872- 4389738

Inge Wolf

ZAMWANDERN AM 26.10. IN WEIßENBRONN

Der gemeinsame Gottesdienst der Klostergemeinden beginnt um 10.15 Uhr in unserer Kirche. Im Anschluss gibt es eine Wanderung von ca. 45-50 Minuten. Zwischendrin Geschichten und Halbwahrheiten aus der Geschichte unserer Gemeinde. Wir kommen auch an der ehemaligen Schäferei des Klosters vorbei und erfahren etwas darüber.



Foto: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Danach geht es zurück zum Gemeindehaus, wo es etwas zum Essen und Trinken geben wird. Mehr wird noch nicht verraten.

Der Weg ist kinderwagentauglich.

Martin Braun

LATERNENUMZUG

Herzliche Einladung zu unserem Laternenumzug am Sonntag, 15.11.2025. Jung und Alt trifft sich wieder um 17.00 Uhr am Gemeindehaus, Wollersdorfer Straße in Weißenbronn. Im Schein unserer Laternen laufen wir durch die Straßen und halten immer wieder für ein Lied an. In unserer Kirche feiern wir gemeinsam eine kleine Andacht, bevor wir unseren Lichterzug weiter fortsetzen zurück zum Gemeindehaus. Dort erwartet uns die Evangelische Landjugend mit einer kleinen Stärkung und einer Überraschung für die Kinder. Wir freuen uns auf Euch!

Sandra Bößenecker



Bild: Pixabay

FRAUENPILGERN



Es ist immer wieder ein großes Vergnügen, mit ganz verschiedenen, aber immer sehr netten und auch immer wieder bis dahin unbekannten Frauen auf dem Jakobsweg unterwegs zu sein. Wir haben uns nun den Jakobswegs zwischen Nürnberg und Rothenburg vorgenommen, den wir in Etappen gehen wollen. Er geht auf eine Initiative von Paul Geißendörfer zurück. Vor 30 Jahren ist erstmalig auf ihm gepilgert worden.

Die erste Etappe von Nürnberg nach Roßtal ist schon geschafft. Nun geht es von Roßtal nach Heilsbronn, und zwar das erste Mal am 4. Oktober. Da hoffen wir wieder auf schön gestaltete Erntedankaltäre.

Die Tour wird im Frühjahr wiederholt. Unterwegs halten wir immer wieder zu kurzen Impulsen, zum Singen und zum Austausch. Auch eine Strecke im Schweigen darf nie fehlen.

Wer Interesse hat, kann sich gleich anmelden. Nähere Infos wie Abfahrzeiten folgen dann per Mail. Und natürlich dürfen Sie sich bei Fragen gerne bei mir melden, per Mail oder Telefon. In Vorfreude auf noch viele Kilometer auf Pilgerschaft.

Ulrike Fischer



DEKANATSFRAUEN

Das nächste Frauenfrühstück der Dekanatsfrauen ist am 13.11.2025 von 09.00-11.00 Uhr im Gemeindehaus der St. Johanniskirche in Abenberg.

Die Referentin ist Frau Christa Schwab mit dem Thema: „Nicht die Glücklichen sind dankbar. Es sind die Dankbaren die glücklich sind.“ – Die Kraft der Dankbarkeit.

Herzliche Einladung!

Lisa Koffler-Leidel



HOSPIZVEREIN



**HOSPIZ
VEREIN**

NEUENDETTELSAU
WINDSBACH e.V.

Der Verlust eines geliebten Menschen ist ein einschneidendes Erlebnis im Leben.

Um in der Zeit der Trauer nicht nur Worte, sondern auch Wege des Trostes zu finden, bietet der Hospizverein Neuendettelsau-Windsbach e.V. einen Vier-Jahreszeiten-Trauer-Spaziergang an.

In der Natur nachzuspüren und im Miteinander ins Gespräch zu kommen. Zu jeder Jahreszeit laden die ausgebildeten, ehrenamtlichen Trauer- und Hospizbegleiter*innen zu einem geführten Spaziergang ein.

Die Spaziergänge dauern etwa 90 Minuten. Der Weg ist nicht barrierefrei. Wichtig sind festes Schuhwerk, dem Wetter angepasste Kleidung und ein Getränk für unterwegs.

Teilnehmen können Menschen in jeder Phase der Trauer, unabhängig davon, wie lange der Verlust zurückliegt.

Der erste Termin zum Trauerspaziergang ist am Samstag, 16.08.25 von 15.00 bis 16.30 Uhr in Neuendettelsau. Treffpunkt ist der Parkplatz am E-Center Besenbeck. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Herzliche Einladung!

Informationen zu weiteren Angeboten des Hospizvereins Neuendettelsau-Windsbach e.V., wie z.B. Einzel-Trauer-gesprächen, Trauercafé, Letzte-Hilfe-Kurs und hospizlicher Begleitung erhalten Sie über:

www.hospizverein-neuendettelsau.de oder 09874 23 45

Monatsspruch September 2025

**Gott ist unsere
Zuversicht und Stärke.**

Psalm 46,2

N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de



GEBURTSTAGE

Wie bereits im letzten Gemeindebrief angekündigt, werden wir auf vielfachen Wunsch die Geburtstage unserer älteren Gemeindeglieder hier veröffentlichen. Wenn Sie das nicht möchten, geben Sie einfach im Pfarramt Bescheid, dann verzichten wir für Sie selbstverständlich darauf.

**Alles Gute und Gottes Segen allen zum
Geburtstag!**

Landjugend ELJ

Zeit: Montags, 19.30 Uhr

Ort: Gemeindehaus

Kontakt: Simon Braun, Tel. 01573 7939241

Gesangsverein

Zeit: Mittwochs, 19.30-21.30 Uhr

Ort: Gemeindehaus

Kontakt: Astrid Braun Tel. 09872 954 255

Posaunenchor

Zeit: Freitags 20.00 Uhr

Ort: (meistens) Aurachstüberl, Aich

Kontakt: Jürgen Schwarz, Tel. 0172 5206082

Impressum

Herausgeber:

Evang.-Luth. Pfarramt Weißenbronn, Talstraße 6, 91560 Heilsbronn

Verantwortlich i.S.d.P: Pfarrerin Ulrike Fischer

Auflage: 350 Stück

Gestaltung: Daniela Baßler, Ulrike Fischer

Redaktion dieser Ausgabe: Pfarrerin Ulrike Fischer

Druck: Gemeindebrief Druckerei

Alle Daten dienen nur kirchlichen Zwecken, jede gewerbliche Weiterverwendung ist unzulässig.

So erreichen Sie uns:

Büro: Telefon: 0160 284 36 38 (Karin Wüstner)

E-Mail: pfarramt.weissenbronn@elkb.de

Pfarrerin: Telefon: 09872 802596 (Ulrike Fischer)

E-Mail: ulrike.fischer@elkb.de

Ggf. werden Sie sobald als möglich zurückgerufen.

Spendenkonto der Kirchengemeinde Weißenbronn

VR-Bank im südlichen Franken IBAN DE03 7659 1000 0003 1279 74

Gemeinde-Pinnwand, z.B. mit Gottesdiensten: <https://padlet.com/AstridBraun/8ztvwyjz9dwxyymi>